

Call for Entries

Deutscher Menschenrechts-Filmpreis

Der Deutsche Menschenrechts-Filmpreis wird seit 1998 anlässlich des Internationalen Tages der Menschenrechte verliehen. Im zweijährigen Rhythmus zeichnet er herausragende Film- und Fernsehproduktionen aus, die sich allen Menschenrechtsthemen annehmen. Zugleich würdigt der Preis das Engagement von Filmemacher_innen



DEUTSCHER
MENSCHENRECHTS
FILMPREIS

➔ **Filme müssen gesehen werden, um zu wirken.**

Der Deutsche Menschenrechts-Filmpreis bietet hierfür eine Plattform. Wir zeigen, prämiieren und verbreiten Filme zu allen Aspekten der Menschenrechte. Das tun wir seit 1998 und haben viel erreicht. Und weil wir mit dieser Idee richtig liegen, wächst die Zahl derjenigen, die uns unterstützen.

➔ **Träger**

Der Deutsche Menschenrechts-Filmpreis ist ein unabhängiger Medienwettbewerb und wird aktuell von 21 Organisationen der Zivilgesellschaft gestaltet, finanziert und durchgeführt. Zu den Trägern gehören Initiativen und Organisationen der Menschenrechts-, Bildungs-, Kultur- und Medienarbeit, konfessionell geprägte Organisationen, Gewerkschaften sowie Wohlfahrtsverbände und kommunale Einrichtungen. Sie sind geeint im Ziel der Achtung und Wahrung der Menschenrechte.

- » Amnesty International in Deutschland
- » Bahá'í-Gemeinde in Deutschland
- » Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband
- » Deutsche UNESCO-Kommission
- » Deutscher Anwaltverein
- » Deutscher Gewerkschaftsbund – Bundesvorstand
- » Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband – Gesamtverband
- » Deutsches Institut für Menschenrechte
- » Deutsches Jugendherbergswerk – Hauptverband
- » Evangelische Medienzentrale im Religionspädagogischen Zentrum Heilsbronn
- » Katholische Medienzentralen in Bayern
- » Konferenz der Landesfilmdienste
- » KUF: Amt für Kultur und Freizeit der Stadt Nürnberg
- » Menschenrechtsbüro der Stadt Nürnberg
- » missio in Aachen
- » missio in München
- » Mission EineWelt
- » Missionszentrale der Franziskaner
- » Nürnberger Menschenrechtszentrum
- » PRO ASYL
- » Stiftung Journalistenakademie

Weitere Partner & Unterstützer

- Partner und Stifter des Bildungspreises*
- » FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht
- Unterstützer*
- » Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft sowie Bildungs- und Förderungswerk
 - » Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern
 - » Evangelische Kirche in Deutschland, Referat Menschenrechte und Migration
 - » Katholischer Fonds
 - » Landesmediendienste Bayern e.V.
 - » Missionsprokur der Jesuiten
 - » Refugio München

Infos unter: www.menschenrechts-filmpreis.de

→ Termine

Start Ausschreibung: 4. Mai 2020

Einsendeschluss: 31. Juli 2020

Bekanntgabe Preisträger: 22. Oktober 2020

Preisverleihung in Nürnberg: 5. Dezember 2020

→ Einreichung

Zur Anmeldung nutzen Sie bitte das Online-Formular.



[www.menschenrechts-filmpreis.de/anmeldung]

Filmeinreichung

Zur Sichtung/Jurierung können die Filme in Video-Qualität eingereicht werden.

 **Variante A (Standard):** Über den Server-Dienst WeTransfer (Link im QR-Code) können Sie Ihren Film hochladen (mp4-Dateien).



[<https://deutscher-menschenrechts-filmpreis.wetransfer.com/transfers>]

 **Variante B (alternativ):** Einsendung einer DVD (DVD-Video- oder mp4-Format)

→ Kontakt

Deutscher Menschenrechts-Filmpreis

RPZ Medienhaus

Marktplatz 19

91560 Heilsbronn

Fon: +49 (0)98 72.509 – 221

info@menschenrechts-filmpreis.de

www.menschenrechts-filmpreis.de

→ Kategorien

Der Deutsche Menschenrechts-Filmpreis ist ein **Regie-Preis**. In fünf Kategorien wird jeweils eine Preisträgerin bzw. ein Preisträger geehrt. Zugelassen sind Filme in **deutscher Sprache** oder **deutsch Untertitelt** (oder ohne Dialog) aller Genres. Die Filme müssen **nach dem 31.12.2017 fertiggestellt** worden sein. Für den Deutschen Menschenrechts-Filmpreis gelten aktuell folgende Kategorien:

Langfilm

- » professionelle Filmproduktionen für Kino, TV und Streamingdienste
- » keine Begrenzung der Spiellänge

Kurzfilm

- » professionelle Filmproduktionen für Kino, TV und Streamingdienste
- » maximal 45 Minuten Spiellänge

Hochschule

- » Produktionen von Studierenden an Filmhochschulen, Medien- oder Kunstakademien
- » keine Begrenzung der Spiellänge

Non Professional

- » Produktionen von nicht-kommerziell arbeitenden Filmemacher_innen oder Gruppen (z.B. Schulklassen, Jugendarbeit, Initiativen, Medienzentren oder Kulturzentren)
- » keine Begrenzung der Spiellänge

Bildungspreis

Die Preisträgerin bzw. der Preisträger wird aus allen Einreichungen ermittelt. Ausgezeichnet wird ein Film, der sich besonders zum Einsatz in der Bildungsarbeit eignet. Das FWU – Institut für Film und Bild stiftet das Preisgeld. Zudem wird der Preisträgerfilm vom FWU als didaktische DVD veröffentlicht.

Preisverleihung

Der Preis ist mit 2.500 Euro je Kategorie und einer individuell gestalteten Preisstatue des Künstlers Martin Hotter dotiert.

Die Preisverleihung findet im Vorfeld des Internationalen Tages der Menschenrechte am 5. Dezember 2020 im Rahmen der „Nacht des Menschenrechts-Films“ in Nürnberg statt.